

## Kocher-Cup ist eine Erfolgsgeschichte.

**Von der Bezirksebene zum FILA-Tennis Turnier der DTB German Master Series aufgestiegen.**

Vor 23 Jahren wollte Hubert Wunderle, Gründer und Organisator des Turniers seinerzeit für den Verein dem Tennisvereins Oberkochen in die Turnierlandschaft einsteigen. Größere Turniere waren im damaligen Bezirk-4 des WTB sehr selten.

1994 begann die Turnierreihe. Ein erster wichtiger Punkt war: „Welchen Namen geben wir den dem Turnier“. Da die Stadt Oberkochen am Ursprung des Flusses „Schwarzer Kocher“ liegt, wurde der Name „Kocher Cup“ dem Turnier gegeben.

Turnierleiter und Organisator Hubert Wunderle ging schon ein Jahr zuvor auf Sponsorensuchen, was sehr gut gelang. Auf 2.500,00 Mark war beim ersten Auftritt das Preisgeld für das Turnier angesetzt. Das war schon sehr viel. Sechs Jahre lang wurde der Kocher Cup auf Bezirksebene ausgerichtet, Dann WTB-offen und im Württembergischen Tennisbund fest verankert. Ich war ständig auf Sponsorensuche, denn ich wollte ja sicher gehen dass das Turnier in Oberkochen eine feste Größe bleibt. Das Preisgeld wuchs auf € 3.000,00 an.

Beim der zehnten Jubiläumsturnier waren es schon € 5.000,00. Fünf Jahre später kam die Anfrage des WTB's ob man das Turnier nicht in die Schober Cup Serie eingliedern möchte. Gern habe ich die Zusage gegeben. Das war wieder ein Aufschwung, natürlich auch in Sachen der Akteure. Aus ganz Deutschland kamen die Tennisspieler angereist und somit wurde der Kocher Cup immer bekannter und beliebter. Als das Turnier zum 18-ten Mal ausgeschrieben wurde, konnten die Verantwortlichen schon wieder ein Highlight verbuchen. Das Turnier wurde in den Dunlop Circuit aufgenommen.

Turnierleiter Hubert Wunderle hatte schon zu dieser Zeit Gespräche mit dem DTB, dem Deutschen Tennisbund im Hamburg geführt. Denn das 20-te Turnier stand ja bevor. Die German Master Series, ein Preisgeldturnier des DTB war das Ziel. Alles lag wieder an den Sponsoren. Denn diese Turnierserie bedeutete auch ein höheres Preisgeld für die Spieler. Durch den jahrelangen Kontakt der treuen Sponsoren, wie z.B. die Stadt Oberkochen, Mangold Personalpartner, Limited Sports, Kreissparkasse Ostalb, Fila Sport und Beier & Seitz – das sind die Hauptsponsoren des Turniers- hatte Turnierleiter Wunderle schon Freundschaftliche Geschäftsbeziehungen geschlossen. Jeder war bereit dieses Turnier, ein Aushängeschild der Stadt Oberkochen, mit höheren Beträgen zu sponsern. Weitere, wichtige Prämiumsponsoren und Sponsoren folgten. Groß war die Freude als Turnierdirektor Wunderle beim 20-ten Jubiläum verkünden konnte, dass die DTB GMS Turnierserie mit einem Preisgeld in Höhe von € 8.000,00 in Oberkochen stattfinden konnte. Professionell wurden die richtigen Schritte zur richtigen Zeit gemacht. Immer besser und hochwertiger waren die Akteure, welche auf der Tennisanlage die gelbe Filzkugel über das Netz spielen. Weltranglistenspieler und die DTB Spitze schlägt mittlerweile in Oberkochen auf. Tribünen wurde gebaut, so dass die zahlreichen Zuschauer Tennis vom Feinsten sehen können. WTA-Showkampf durchgeführt. 2016 hatte Hubert Wunderle wieder ein Highlight nach Oberkochen geholt. Zwei WTA-Tennisdamen haben vor dem Herrenfinale den zahlreich erschienenen Zuschauern einen Showkampf geboten. Bundesliga-Damentennis hatten die Zuschauer und Tennisfans hier in Oberkochen noch nie gesehen. Ob das Turnier, der Kocher Cup höher aufsteigen wird, lässt Hubert Wundere noch offen. **Zitat: Alles ist möglich.**

Einen besonderen Dank geht an alle Sponsoren und Gönner dieses Turniers. An die vielen ehrenamtlichen Helfer und helfenden Hände. Ohne diese Hilfe wäre es nicht möglich diese Veranstaltung durchzuführen.

